

Totentafel

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **50 (1972)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.12.2023**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNG DER REDAKTION

Letzthin habe ich durch die Post einen Brief erhalten. Darin lag eine Photokopie des Zeitungsartikels «Das Morchelsuchen ist eine Leidenschaft». Die Arbeit ist unterzeichnet mit Fritz Suter. – Wer ist der Einsender? Wie lautet die Adresse des Autors? Aus welcher Zeitung stammt der Artikel? – Antworten bitte an A. Nyffenegger, Muristrasse 5, 3123 Belp, Telephon 031 81 11 51.

TOTENTAFEL



Wir alle stehen vor der unfassbaren Tatsache, am 7. Mai unser liebstes und bestes Mitglied

Charly Häusler

durch tragischen Unglücksfall verloren zu haben.

Er trat im Jahre 1939 unserem Verein bei und übernahm bereits nach zwei Jahren das Amt des Aktuars. 1947 wurde er zum Präsidenten gewählt, später zum Ehrenmitglied und 1968 zum Ehrenpräsidenten ernannt. 1969 übergab er sein Amt einem Jüngeren, verblieb aber weiter im Vorstand als Vizepräsident bis zu seinem Ableben. Während der vielen Jahre seiner Mitgliedschaft war er praktisch immer Mitglied der Technischen Kommission. Durch den Besuch vieler Kurse und Tagungen sowie Selbststudium eignete er sich ein unerhörtes Fachwissen an. 1949 wurde er zum amtlichen Pilzkontrollleur der Gemeinde Ennetbaden ernannt. Nach seinen eigenen Aufzeichnungen kontrollierte er seit dieser Zeit in 2442 Kontrollen 5050 Kilo Pilze. Sein Beruf als kaufmännischer Angestellter führte ihn in jungen Jahren nach Indien und Südamerika. Die Lebensaufgabe aber fand er bei der Schweizerischen Kaufmännischen Stellenvermittlungszentrale in Zürich, wo er als Abteilungschef 33 Jahre tätig war.

Charly war das schöpferische und moralische Rückgrat, die Seele des Vereins. Er war einfach immer da für uns, und irgendwie fühlte man sich in seiner Nähe geborgen. Seine echte und lebensbejahende Menschen- und Gastfreundlichkeit war sprichwörtlich. Ungezählte Male bewirtete er uns nach Exkursionen und Wanderungen. Auch nur zu gerne hielten wir Rast in der «Charly Bar». Er verstand es wie kein zweiter, uns die Schönheiten der Natur in leichtfasslicher Art aufzuzeigen und in uns das Verständnis für sie zu wecken. So viel hätte er uns noch zu sagen gehabt, noch so vieles hätten wir von ihm wissen sollen. Doch nun ist seine sympathische Stimme für immer verstummt. Nie mehr wird er uns aufmerksam machen auf Besonderheiten der Pilz- und Pflanzenwelt. Aber sein fröhliches, manchmal auch besorgtes «Ahoi» beim Durchstreifen der Wälder wird uns noch lange in den Ohren klingen, uns ermahnd, einander nicht zu verlieren.

Seiner schwergeprüften Gattin, Betty Häusler, versprechen wir, ihres Charly ehrend zu gedenken und zu versuchen, den Pilzverein nach seinem Vorbild weiterzuführen.

Verein für Pilzkunde Baden, Wettingen und Umgebung